

Mamer, den 4. November 2011.

1. FC Saarbrücken

Berliner Promenade, 12
D-66111 Saarbrücken

Betreff: Ergänzungswahl von 2 Mitgliedern des Aufsichtsrates auf dann 7
Aufsichtsratsmitglieder.

Sehr geehrter Herr Thomas Heil, Geschäftsführers des 1. FC Saarbrücken!

Sehr geehrte Herren des Ehrenrates des 1. FC Saarbrücken!

Ich nehme Bezug auf die Veröffentlichung auf der Internetseite des 1. FC Saarbrücken und auf das erhaltene Rundschreiben und so stelle ich hiermit meine Kandidatur für die zur Wahl stehenden 2 freien Plätze des Aufsichtsrates. Falls ein Lebenslauf notwendig ist werde ich ihn nachreichen, obschon er von den Statuten nicht gefordert wird.

Wie verschiedene Personen bereits wissen, ist mir der 1.FCS ans Herz gewachsen. Seit Anfang der 60-ziger interessiere ich mich für Fußball und von Beginn an bin ich Anhänger von Inter Mailand. Dadurch, dass ich zusammen mit meinem Vater die italienischen Fußballübertragungen am Radio verfolgte, sind mir die Radioübertragungen in Fleisch und Blut übergegangen. So kam es, dass ich Ende der 70-ziger Jahre auch während meiner Arbeiten die Radioübertragungen der Bundesliga anhörte. Dabei gab es für mich nur einen Sender: SR1 und später SR3! Mit der Zeit hörte ich immer mehr Kommentare zum 1.FCS und war mir nicht bewusst, welche Folgen dies haben würde. Für mich sind die begeisternden Übertragungen des Herrn Manfred Huwerle unvergesslich.

Ab und zu sah ich einen Ausschnitt der 1.FCS-Spiele am Fernsehen.

Zusätzlich ist mein Friseur, der mich fast 20 Jahre bedient, ein Saarbrücker und auch ein 1.FCS-ler. Auch hat die gute Internetseite www.ludwigspark.de, ihren Teil zu meiner FCS-Liebe beigetragen.

So war es nur eine Frage der Zeit bis ich zum ersten Mal im Ludwigspark auftauchte. Dies war am 19. September 2004 der Fall, zum Spiel gegen Eintracht Frankfurt. Der Bazillus des Ludwigsparkes hat mich ergriffen und so kam ich öfters nach Saarbrücken und reiste auch später etwas durch Deutschland um den Spielen meines 1.FCS beizuwohnen. Ich wohnte nicht nur den Spielen der Herrenmannschaft bei, sondern ich gehe immer öfter zu den Spielen der Mädels. Diese spielen wirklich mit Herz. Das sah man besonders beim Spiel gegen Crailsheim am 24. September 2011.

Ich habe mich nicht nur mit Spielbesuchen begnügt. Ich habe mir auch einen Namen mit Spielberichten gemacht. Regelmäßig werden sie im Internet veröffentlicht und regen zu so manchen Reaktionen an. Auch diese Berichte beweisen, dass mir der 1.FCS ans

Herz gewachsen ist. Der Höhepunkt der Berichte war unter der Präsidentschaft des Herrn Hirschberger. Unter seiner Präsidentschaft liess ich keine Gelegenheit aus, ihn in seiner schweren Amtsphase zu unterstützen. Ich glaube, dass ich bestimmt einen bescheidenen Teil zum doppelten Aufstieg von der besten 5. Liga (Oberliga Südwest) bis in die 3. Liga beigetragen habe.

Man darf auch nicht übersehen, dass ich wenigstens 100 km Anfahrt bis zum Ludwigspark habe. Fahre ich zu den Mädels habe ich von zu Hause bis zum Kieselhumes wenigstens 115 km Anfahrt. Wohlverstanden muss ich diese Entfernung auch für den Nachhauseweg antreten. Die beiden letzten Male war ich abends völlig erschöpft. Auch dies ist ein Zeichen meiner Hingabe zum Verein.

Nicht nur der Verein sondern auch die Spieler liegen mir am Herzen. Dies erkennt man daran, dass ich die Spieler mag und auch ansporne. Dies zeige ich dadurch, dass ich sie nach dem Spiel anspreche oder anschreibe und sie aufmuntere. Dies tue ich zurzeit besonders bei den Mädels gern. Diese brauchen jede Aufmunterung.

Falls Sie zusätzliche Informationen über mich haben möchten, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Es gibt aber viele Personen beim 1.FCS, die mich kennen. Gerne würde ich die Herausforderung annehmen etwas mehr für den Verein zu tun, der mir so ans Herz gewachsen ist. Für mich steht die Mädchenabteilung ganz oben, die zur Zeit, so erhält man den Eindruck auf Ihrer Internetseite, vernachlässigt wird.

Andere Gebiete sind für mich auch sehr wichtig. Dazu gehören die Verbesserungen der Infrastrukturen (Trainingsanlagen) des Vereins. Diese sind bei Weitem nicht ausreichend.

In Bezug auf den Stadionneubau habe ich meine feste Überzeugung. Dieser soll durch sportliche Leistungen erzwungen werden. Nur so kann man die Politik zum Handeln zwingen.

In Erwartung einer positiven Antwort, teile Ich Ihnen, sehr geehrter Geschäftsführer Herr Thomas Heil und Herren des Ehrenrates, meine respektvollsten Grüße mit.

Claudio Mariotto
59, rue du Baumbusch
L-8213 Mamer
Tel. : (00352) – 31 94 75 (Privat/privé)
(00352) – 25 07 09 – 336 (Büro/bureau)
Mitgliedsnr.: 921 948

P.S.: Um jede Art Bedenken zu vermeiden, werde ich meine Kandidatur noch per Einschreibebrief nachreichen.